

Liebe Studierende,

seit dem Jahr 2011 haben Lehrende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Möglichkeit, eine spezielle Software zum Auffinden von Plagiaten einzusetzen. Lehrende können über ein Webportal die Arbeiten der Studierenden (wie z.B. Hausarbeiten, Bachelorarbeiten etc.) hochladen und erhalten anschließend einen Ergebnisbericht. Dieser Ergebnisbericht zeigt an, in welchem Ausmaß Übereinstimmungen zwischen der eingereichten Arbeit und anderen Texten (wie z.B. Internetseiten, Zeitschriftenartikel, Beiträge aus Herausgeberwerken, Passagen aus Büchern usw.) vorliegen. Es sei darauf hingewiesen, dass der Ergebnisbericht keineswegs die Bewertung der Leistung ersetzt. Ob es sich bei der eingereichten Arbeit bzw. den entdeckten Textübereinstimmungen um ein Plagiat handelt, kann nur die zuständige Dozentin bzw. der zuständige Dozent beurteilen. Die Software dient lediglich der Unterstützung.

Wichtige Hinweise:

Die Lehrenden der Fakultät werden darüber informiert, dass sie beim Einsatz der Software Folgendes zu berücksichtigen haben:

- 1) Vor der Überprüfung müssen die Arbeiten anonymisiert werden. Personenbezogene Daten (wie z.B. Name, Adresse, Matrikelnummer auf dem Deckblatt usw.) sind zu entfernen.
- 2) Es ist das Einverständnis der Studierenden einzuholen (siehe Einverständniserklärung unten).
- 3) Lehrende sollen die Studierenden darüber informieren, dass die hochgeladenen Arbeiten nicht dauerhaft auf dem Server des Softwareanbieters verbleiben. Die Funktion der dauerhaften Speicherung von Arbeiten wurde für den Gesamtaccount deaktiviert.
- 4) Überdies wird den Lehrenden der Fakultät empfohlen:
 - mit den Studierenden in Dialog zu treten und größtmögliche Transparenz hinsichtlich des Einsatzes der Software herzustellen;
 - die Studierenden mit den Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen, über Plagiate aufzuklären und auf die Plagiatsrichtlinie der UP hinzuweisen (verfügbar unter: <http://uni-potsdam.de/ambek/ambek2011/1/Seite7.pdf>);
 - die Studierenden auf die möglichen Konsequenzen wissenschaftlichen Fehlverhaltens aufmerksam zu machen (siehe § 17 Täuschung, wissenschaftliches Fehlverhalten in BAMA-O und BAMALA-O; unter: <http://www.uni-potsdam.de/am-up/2013/ambek-2013-03-035-055.pdf>)

Für Rückfragen steht der Studiendekan der Fakultät zur Verfügung.

Vorlagen:

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Teile, die wörtlich oder sinngemäß einer Veröffentlichung entstammen, sind als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit wurde noch nicht veröffentlicht oder einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Potsdam, den

.....

Unterschrift

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich damit einverstanden, meine schriftliche Arbeit (Seminar-/ Bachelor-/ Master-/ Diplomarbeit) in elektronischer Form einzureichen. Ich bin damit einverstanden, dass die Arbeit mit Hilfe einer Plagiaterkennungssoftware einer Überprüfung unterzogen werden kann.

Potsdam, den

.....

Unterschrift